

INHALT

Seidenstraßen – Die Schlagadern des frühen Ost-West-Handels	9
Eine Raupe macht Geschichte	16
Seide – Ein Attribut des Reichtums und der Macht	24
China – Mittelpunkt der Erde	30
Die Expeditionen des Chang K'ien	40
Stützpunkte im Westen: Die erste Seidenstraße entsteht	49
Der Verlauf der Seidenstraßen und ihre archäologischen Spuren	57
Herodots Berichte von den Skythen und den östlichen Grenzen der Erde	70
Alexander der Große und die Handelswege der hellenistischen Welt	85
Seide für Rom	93
Mittelasien und die Krise der Han	102
Si-yü-tschuan – Der älteste Baedeker der Menschheit	121
Die andere Seidenstraße: Der Seeweg nach Indien	126
Händler, Seeleute und Piraten	136
Die Yüeh-chih begründen ein Weltreich	152

Religionsexport über die Seidenstraße: Buddhismus in Zentralasien und China	162
Gandharakunst – Ein Kulturprodukt der Seidenstraße	177
Dun Huang – Chinesischer Vorposten am Ende der Welt	183
Der Weg ins Tarim-Becken und der wandernde See	196
Die kaiserliche Seidenraupenschmugglerin	214
Yarkhoto und Chotscho – Glanzvolle Städte in der Turfan-Oase	223
Kutscha – Fürstenresidenz und Klosterstadt zu Füßen des Himmelsgebirges	244
Handel und Religion als Konstanten in einer chaotischen Zeit	269
Die Seidenstraßen als Fernreise- und Pilgerwege	275
Buddhisten, Manichäer und Christen begegnen sich in den Karawansereien	284
Eine türkische Großmacht entsteht an den Seidenstraßen	295
Von Kaschgar über den Pamir nach Afghanistan und Pakistan	302
Das Land der tausend Städte	311
Palmyra – Königin der Wüste	316
Der Einbruch des Islam in die Welt der Seidenstraßen	321
Europa entdeckt die alte Seidenstraße: Von Marco Polo bis Sven Hedin	328

Nachwort und Dank des Autors	335
Literaturverzeichnis	337
Register	369